



Freitag, 21. Mai 2021, 14:00 Uhr
~8 Minuten Lesezeit

Der Distanzierungswahn

Bei vielen Akteuren aus der Politik ersetzt die verzweifelte Abwehr gegen „Verschwörungstheorien“ mittlerweile das Gewissen.

von Lothar Obrecht
Foto: GarryKillian/Shutterstock.com

Die Rassenlehre der Nationalsozialisten führte über die Nürnberger Gesetze von 1938 in die Apokalypse. Die New-World-Order-Ideologie eines Klaus Schwab schickt sich nun an, die Menschheit in den materialistisch-darwinistischen Abgrund zu führen, getragen vom Impffanatismus eines Bill Gates sowie von der Bestechlichkeit einer Politikergarde mit sozialistischen Herrschaftsfantasien und technokratisch eingeengtem Menschenbild. Wer aber das Böse nicht in sich selbst aufzuspüren vermag,

projiziert es ins Außen. Die Herausbildung von Außenseitern gehört zu den wichtigsten Merkmal jedes Kults und jedes autoritären Regimes. Durch den Hass auf einen gemeinsamen Gegner entsteht Gruppenidentität, versucht man die Werte der Gemeinschaft als der „Seite des Guten“ zu stabilisieren. Krampfhaftes Distanzieren von „Verschwörungstheoretikern“, „Rechten“, „Querdenkern“ und anderen als Feinde markierten Gruppen scheinen Schutz vor Ausgrenzung zu bieten und sind als Ergebnisadresse gegenüber dem herrschenden Narrativ gemeint.

Großer Gott, was für ein Theater spielt sich da ab in unserem

Land? Unablässig distanzieren sich kritische Schauspieler und andere öffentliche Personen von sich selbst, den Rechten, Querdenkern oder Verschwörungstheoretikern. Da stellt sich die Frage: Wer ist das eigentlich, von dem man sich im vorausseilenden Gehorsam exkulpierend distanzieren zu müssen glaubt? Wer ist der Rechte? Welche Verschwörungstheorie ist gemeint? Wer ist der Querdenker, den man so sehr verachtet?

Muss diese Distanzierung als sogenannter Gutmensch zur Abgrenzung vom Unbequemen, vom vermeintlich Bösen beziehungsweise allem, worüber man sich im Mainstream als das Böse verständigt hat, bei jeder kritischen Äußerung vorgenommen werden? Aus Angst, ausgestoßen zu werden aus der Gemeinschaft der Etablierten, Blasierten und Besser-Menschen, die sich gleichzeitig gegenseitig darin übertreffen, unablässig zu betonen, dass alle Menschen doch gleich seien: Frauen, Männer, Diverse, Transsexuelle, Schwule, Heteros, Schwarze, Weiße, Christen, Juden,

Moslems. Alle gleich. Einer gleicher als der andere?

Derart unterdrückte Individualität und Diversität muss sich ja geradezu zwangsläufig Bahn brechen in der Abgrenzung zu etwas fiktiv Bösem, das sich pauschal und für einfache Gemüter griffig unter den schwammigen Begriffen Verschwörungstheoretiker, Querdenkerbewegung und Rechtsextreme zusammenfassen lässt.

Darunter fällt dann jeder, der sich erlaubt, eine eigene Meinung zu haben und das Establishment zu kritisieren oder sich ein eigenes Urteil zu bilden und von Vereinbarungen abzuweichen, mit der sich eine selbstverliebte und andere ausbeutende Gesellschaft so bequem eingerichtet hat, um ihre Lügen und Scheinheiligkeiten zu rechtfertigen.

In einer Welt, in der Angst, Mangel, Knappheit und Konkurrenz gepredigt und der Freie Wille, Individualität und Kreativität bereits im Kindesalter unterdrückt werden, während Anpassung und Funktionieren belohnt werden, ist der Genderismus eine neue, geradezu religiöse Illusion, hinter der man sich weiter gnadenlos bekämpft.

Recht wird gebeugt

Korruption war früher in der Politik ein Anlass zum sofortigen Rücktritt. Heute wird sie offensichtlich als Kavaliersdelikt toleriert beziehungsweise darf beinahe als Eintrittskarte in die politischen Führungsetagen betrachtet werden, wie die jüngste Masken-Massenkorruption im Bundestag beweist. Je mehr Mitglieder des Deutschen Bundestages in Korruptionsgeschäfte verwickelt sind, umso neu-normaler wird offenbar diese Art und Weise der politischen Volksvertretung. Derart gelebte Karrieregeilheit und

Bestechlichkeit führen mittlerweile durch die Allerwertesten von Machern wie Schwab oder Soros und, bejubelt von einer bis zur Lächerlichkeit geschmeidigen Propagandapresse (1), bis hinein ins Kanzleramt, wie sich am Medienhype um Annalena Baerbock beobachten lässt.

Also noch einmal: Wovon distanziert sich der lupenreine Demokrat, wenn er Verschwörungstheoretiker oder Querdenker oder Rechte meint? Welche Thesen verbinden eigentlich den Querdenker mit dem Rechtsextremen? Welche Verschwörungstheorie ist gemeint? Darauf gibt es bisher keine Antworten seitens der solchermaßen Hetzenden, nicht einmal von den Oberhetzern Jan Böhmermann oder Rainald Becker (2). Seit wann ist das Grundgesetz überhaupt rechts?

Nick Hudson (3) von PANDA (Pandemics – Data & Analytics) erklärt in seinem Vortrag „The truth about the Covid-19 lockdowns“, warum das Narrativ der Regierenden wie auch deren Expertenauswahl zur Corona-Pandemie falsch und alle bisher getroffenen Maßnahmen kontraproduktiv, ja desaströs in Bezug auf ihre Folgen sind. Niemand von den Vertretern der Täter in Regierungsverantwortung ist bisher mangels belastbaren Datenmaterials, zum Beispiel zur Infection Fatality Rate (Mortalität), in der Lage, Hudsons Aussagen zu widerlegen. Seit Beginn der Covid-19-Pandemie wird peinlichst vermieden, belastbare Zahlen zur Todesrate zu erheben, indem Obduktionen verhindert werden, die hier für mehr Sicherheit sorgen könnten.

Ebenso bleiben unzählige Nachfragen des Journalisten Boris Reitschuster in der Bundespressekonferenz nach der Wirksamkeit der Lockdown-Maßnahmen in Deutschland schlicht unbeantwortet, weil es auch hierzu keine evidenzbasierten Daten gibt (4). Auch dem Richter des Amtsgerichts Weimar, der sämtliche Pandemiebezogenen Maßnahmen an Schulen aufgehoben hat und dies mit einer detaillierten Urteilsbegründung auf der Basis von

Expertengutachten begründen konnte, wird Rechtsbeugung unterstellt, ohne auch nur einen einzigen Punkt seiner Urteilsbegründung zu widerlegen. Offenbar werden sogar diese Experten, Journalisten, Anwälte und Richter kurzerhand in die Ecke der Verschwörungstheoretiker, Querdenker und Rechten geschoben.

Angst erzeugt Trauma erzeugt Neurose

Eine längst traumatisierte Gesellschaft (5) soll ganz offensichtlich in der jetzigen Krise durch pausenlose Verbreitung von Angst und Panik erneut traumatisiert werden (6). Die Regierung penetriert hierzu die Menschen mithilfe unwissenschaftlicher Expertenmeinungen, die nicht der Wahrheit dienen, sondern die Interessen der Pharmaindustrie beziehungsweise ihrer Anteilseigner bedienen und die Impfung als einzige Lösung darstellen. Sie arbeitet mit Hilfe einer Propagandapresse, die nicht evidenzbasierte Zahlen und Behauptungen im Dauermodus wiederholt, die für die meisten Rezipienten weder überprüfbar noch nachvollziehbar sind (7).

Beängstigende Inzidenzen aufgrund nachweislich untauglicher PCR-Tests an gesunden Menschen suggerieren ein Bedrohungsszenario, das es so nicht gibt und das ebenso waghalsig ist wie die Warnungen vor durch Betten- und Personalabbau in den Krankenhäusern absichtlich herbeigeführten hohen Intensivbettenauslastungen (8). Diese Botschaften werden zur Angst- und Panikerzeugung dramaturgisch geschickt bebildert und über sämtliche öffentlichen Kanäle Tag und Nacht verbreitet.

So entsteht bei einem Großteil der Bevölkerung ein Trauma infolge kognitiver Dissonanz durch die Abkopplung der Qualität der eigenen suggerierten Wahrnehmung von dem, was tatsächlich

geschieht.

Die Menschen, die Opfer dieser Suggestion sind, reagieren zwangsläufig neurotisch. Sie werden zu Gefangenen ihrer Selbstlüge und müssen von nun an die Wahrheit bekämpfen, um die Neurose aufrechtzuerhalten, die für sie überlebenswichtig geworden ist.

Daher richtet sich ihr Zorn gegen die kritisch denkenden Menschen, die es wagen, an den Grundfesten ihrer unbewussten Angstbewältigungsstrategie zu rütteln.

Aus diesem Grund müssen wir befürchten, dass die derart Neurotisierten nur dann aufwachen werden, wenn etwas geschieht, das den automatisierten Abwehrmechanismus des Verdrängens der eigenen Ängste massiv erschüttert; allerdings ist dies dann meist mit einer menschlichen Tragödie verbunden. So könnten massive Impfschäden, Impftote, Suizide von Nahestehenden, Insolvenzen, der Verlust von Privilegien oder der Arbeit, aber auch eine zerrüttete Ehe und so weiter solche Ereignisse sein, die wachrütteln, während Fakten und Argumente nicht gehört oder einfach verdreht werden.

Das Böse in der Gesellschaft

Der Natur- und Geisteswissenschaftler Axel Burkhardt machte in einem Gespräch mit dem Journalisten Jens Lehrich (9) darauf aufmerksam, dass von Freiheit (im Geist), Gleichheit (vor dem Gesetz) und Brüderlichkeit (in der Ökonomie) nicht viel übriggeblieben ist. Die Gleichheit, die weniger gefestigte Menschen in einem hysterischen formalen Genderismus feiern, wird im selben Maße durch eine nebenbei entstehende Impf-Apartheid ad absurdum geführt.

Die Freiheit im Geist wiederum wird durch eine Politik der Angst und Einfriedung der erlaubten Meinung aufgrund einer nicht zu hinterfragenden Alternativlosigkeit zurechtgestutzt, während die Brüderlichkeit im Sinne von Gemeinwohl schließlich auf dem Altar des Solidaritätsimperativs einer Impf- und Klimareligion entsorgt wird. Wahrhaftige Solidarität landet derweil im Mülleimer eines pseudowissenschaftlichen Expertentums, das in weißen Kitteln und bebrillten Rollkragenpullovern auf die hypnotisierte Masse überzeugend wirken soll und auf Maskentragen reduziert wird.

Die Rassenlehre der Nationalsozialisten führte über die Nürnberger Gesetze von 1938 in die Apokalypse. Die New-World-Order-Ideologie eines Klaus Schwab schickt sich nun an, die Menschheit in den materialistisch-darwinistischen Abgrund zu führen, getragen vom Impffanatismus eines Bill Gates sowie von der Bestechlichkeit einer Politikergarde mit sozialistischen Herrschaftsfantasien und technokratisch eingengtem Menschenbild.

Tröstlich ist an dieser Stelle, dass es das Establishment zu keiner Zeit in der Geschichte – weder im Nationalsozialismus noch in der jetzigen vielleicht größten Krise aller Zeiten – jemals geschafft hat, die Herzen der Menschen zu erreichen.

Die Mächtigen, damals wie heute, arbeiten ausschließlich mit den Ängsten der Menschen. Sie appellieren an einen unbewussten Verstand, der nicht in der Bewusstheit des wahren Wesens des Menschseins liegt. Zu keinem Zeitpunkt entsteht eine Herzverbindung, was der Grund dafür ist, dass Menschen nach einer Katastrophe allenfalls dumpfe Erinnerungslücken an eine Mitschuld in Form von Mitläufertum haben.

Wahre Helden und Größen in der Geschichte der Menschheit waren stets Persönlichkeiten, die mit brennendem Herzen für ihre Wahrheit kämpften und dadurch die Herzen der Massen berührten.

Denken wir an John F. Kennedy, den jungen Fidel Castro, Che Guevara, Patrice Lumumba, Martin Luther King und Sophie Scholl. Diese Helden der Vergangenheit folgten immer der tiefen Wahrheit ihres Herzens, wahrhaftig in dem, was sie sagten und wie sie handelten. Die Menschen spüren das und so werden die Genannten verehrt bis heute. Sie werden auch in der Zukunft an den Wänden und auf den T-Shirts – nicht nur der Jugend – weiterleben, während Despoten wie Stalin oder Hitler und andere zu Monstern mutierte Seelen längst vergessen wären, hätte man ihnen nicht ein Mahnmal gesetzt.

Die Merkels, Gates, Söders, Spahns, Drostens und Baerbocks sind Produkte einer traumatisierten Gesellschaft, gesäugt an der Brust der Machteliten um das World Economic Forum und Laufburschen der Unterdrücker des wahren Menschenbilds, das so unendlich viel mehr beinhaltet, als uns von einer wissenschaftsgläubigen Technokratie unablässig suggeriert wird. Auch sie arbeiten ausschließlich mit der Angst; sie erreichen nicht die Herzen der Menschen.

Ihr Plan, den Eugen Drewermann (10) in dem Satz zuspitzt: „Am Anfang war das Silizium und am Ende löst das Silicon Valley uns ab“, bleibt aufgrund seiner kalten materialistischen Verleugnung des Menschen als geistiges Wesen zum Scheitern verurteilt.

In diesen Zeiten sind wir, die wir in Verbindung zu unserem wahren Wesen sind, auch verbunden in der Verzweiflung und dem Entsetzen über all das, was sich gerade abspielt. Der Genozid bedroht uns und unsere Liebsten, unsere Kinder, für die wir uns nichts sehnlicher wünschen, als dass sie in einer liebevollen Welt aufwachsen, in der sie sich frei entfalten und Mensch sein dürfen.

Das Böse in der Gesellschaft, das sich jetzt Bahn bricht, wird für viele in einer Katastrophe enden, aber es werden diejenigen gerettet werden, die im Vertrauen sind – in ihrer Wahrhaftigkeit und

Annahme dessen, was ist. Man nennt es LIEBE.

Mark Twain: „Vergebung ist der Duft, den das Veilchen dem Absatz mitgibt, der es zertreten hat“ (1).

Quellen und Anmerkungen

(1) https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/bundestagswahl/id_89964260/heftige-kritik-ard-loesch-twitter-kommentar-zur-bildung-baerbocks.html (https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/bundestagswahl/id_89964260/heftige-kritik-ard-loesch-twitter-kommentar-zur-bildung-baerbocks.html)

(2) <https://www.pandata.org/time-to-reopen-society/>
(<https://www.pandata.org/time-to-reopen-society/>)

(3) <https://www.ardmediathek.de/video/die-meinung-von-rainald-becker-br-zur-beobachtung-von-teilen-der-querdenken-bewegung-durch-den-verfassungsschutz/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlMRL3RhZ2VzdGhlcWVuLzVkJZDBiYTQwLWYyZDAtNGI1Yi04OGQ3LWYwOTYwNjBjODdjZi8x/>
(<https://www.ardmediathek.de/video/die-meinung-von-rainald-becker-br-zur-beobachtung-von-teilen-der-querdenken-bewegung-durch-den-verfassungsschutz/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlMRL3RhZ2VzdGhlcWVuLzVkJZDBiYTQwLWYyZDAtNGI1Yi04OGQ3LWYwOTYwNjBjODdjZi8x/>)

(4) <https://reitschuster.de/post/glauben-statt-studien-merkels-grundlage-fuer-den-lockdown/>
(<https://reitschuster.de/post/glauben-statt-studien-merkels-grundlage-fuer-den-lockdown/>)

(5) Vgl. Franz Ruppert: Wer bin ich in einer traumatisierten Gesellschaft (2019)

(6) https://www.focus.de/politik/deutschland/aus-dem-innenministerium-wie-sag-ichs-den-leuten-internes-papier-empfehl-den-deutschen-angst-zu-machen_id_11851227.html

(https://www.focus.de/politik/deutschland/aus-dem-innenministerium-wie-sag-ichs-den-leuten-internes-papier-empfehl-den-deutschen-angst-zu-machen_id_11851227.html)

(7) <https://www.zdf.de/nachrichten/zdfheute-live/videos/schrapp-corona-kritik-video-100.html>

(<https://www.zdf.de/nachrichten/zdfheute-live/videos/schrapp-corona-kritik-video-100.html>)

(8) <https://www.youtube.com/watch?v=JilayrOl8xg&t=486s>

(<https://www.youtube.com/watch?v=JilayrOl8xg&t=486s>),

<https://cormandrostenreview.com/>; <https://www.heise.de/forum/heise-online/Allgemein/Trollwiese/Samuel-Eckert-sagt-was-von-der-Intensivbettenauslastung-zu-halten-ist/posting-38740334/show/>

(<https://cormandrostenreview.com/>; <https://www.heise.de/forum/heise-online/Allgemein/Trollwiese/Samuel-Eckert-sagt-was-von-der-Intensivbettenauslastung-zu-halten-ist/posting-38740334/show/>);

(9) <https://www.youtube.com/watch?v=8rSOByEyDLs>

(<https://www.youtube.com/watch?v=8rSOByEyDLs>)

(10) <https://www.youtube.com/watch?v=ptYH6ryNw78>

(<https://www.youtube.com/watch?v=ptYH6ryNw78>)

(11) Khenpo Sodargye: Das Glück findet dich dann, wenn du es nicht suchst (2020)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Lothar Obrecht arbeitet als Psychologischer Coach und schreibt über die Psyche des Menschen im Spannungsfeld politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen. Gesellschaftliche Krisen als Chance zur Weiterentwicklung der Zivilisation hin zu mehr Gemeinwohl, Solidarität und Mitgefühl sind die Themen seiner Veröffentlichungen und Sachbücher. Zuletzt erschienen von ihm „Herzzeitwende“ und „Bedingungsloses Vertrauen: Das Ende der Ausbeutung“. Weitere Informationen unter www.lob-lotharobrecht-coaching.de (<https://www.lob-lotharobrecht-coaching.de/>).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.